



Foto: pixabay

Der Heilige Geist schärft den Blick. Wir sehen die Welt klarer – Geschenk und Herausforderung zugleich.

Einladung zum Perspektivwechsel

PFINGSTEN // Das Pfingstfest steht vor der Tür – ein Feiertag, dessen kirchliche Bedeutung vielen kaum noch vertraut ist, obwohl sein Gehalt kaum aktueller sein könnte.

Anne-Carolin Hopmann, Pfarrerin

Das Pfingstfest erinnert uns an den Heiligen Geist, der die verängstigten Jünger und Jüngerinnen einst mit Mut und Begeisterung erfüllte. Aus Zögernden wurden Handelnde, aus Versteckten wurden Verkündende. Die Geschichte nahm ihren Lauf – mit Erfolg: Heute ist das Christentum die grösste Religionsgemeinschaft der Welt. Doch Grund zum Feiern allein ist das nicht.

Denn unsere Welt ist noch immer tief erschüttert von Konflikten, Ungerechtigkeit und Krisen. Der Krieg in der Ukraine, die Eskalation im Nahen Osten, globale Fluchtbewegungen und auch die zunehmende Polarisierung in unseren Gesellschaften fordern uns Christinnen und Christen heraus: Was bedeutet es, in diesen Zeiten mutig, stark und beherzt für Jesu Botschaft, für Frieden und Gerechtigkeit einzustehen?

Auf dem Kirchentag in Hannover wurde unter genau diesem Motto – «mutig – stark – beherzt» genau das kontrovers diskutiert. Einfache Antworten sind nicht in Sicht. Und genau hier kommt der Heilige Geist ins Spiel – nicht als übernatürlicher Problemlöser, sondern als unsichtbare Kraft, die hilft, die Welt mit neuen Augen zu sehen.

Ein alter Fotoapparat, analog, nicht digital, mag dieses Wirken veranschaulichen: Wer damit ein gutes Bild machen wollte, brauchte Geduld, Achtsamkeit und den richtigen Blick für Licht, Schatten und Hintergrund. Es ging nicht um Schnappschüsse, sondern um bewusstes Sehen. So wirkt auch der Heilige Geist: Er schärft den Blick, damit wir die Welt klarer sehen, differenzierter und in wechselnder Perspektive.

Der Geist lenkt den Fokus auf das, was leicht übersehen wird: die Würde des Einzelnen. Die

Stimme des Andersdenkenden. Die Not derer, die keine Lobby haben. Er erinnert daran, dass es nie genügt, bloss zu urteilen – sondern dass es auf das Verstehen ankommt, das Hinhören, das Ringen um gute Wege. Der Geist drängt nicht zu schnellen Meinungen, sondern ermöglicht reflektiertes Handeln, er bewirkt eine Haltung der Offenheit und Verantwortung. Gerade heute brauchen wir diese Geistkraft, um bewusst Perspektiven zu wählen, die uns helfen, aufeinander zu statt gegeneinander zu leben. Was für ein Geschenk. Was für eine Herausforderung.

Pfingstgottesdienst

Sonntag, 8. Juni 2025,

10 Uhr, Dorfkirche

Mit Poetry-Predigt «Ich seh rot» und Abendmahl. Musik: Auszüge aus dem Pfingstkonzert (siehe Seite 3).

RANDNOTIZ

Franziska Pilgram, Stadtsynodale

Wo ist der Himmel?

Worte sind wie Wolken, umhüllen uns im alltäglichen Treiben. Aber sie können auch sommerlich-leicht zu schweben beginnen – und manchmal entsteht dabei etwas wie Poesie, die sich unerwartet auf den blauen Himmel hin öffnet.

So ist es mir mit einer Geschichte des kürzlich verstorbenen Schriftstellers Peter Bichsel ergangen. Sie knüpft bei der Kinderfrage an, warum der Himmel so weit von der Erde entfernt sei, und erzählt von Menschen, die einmal viel kleiner waren als wir heute, klein wie Blumen. Aber dann wollten sie plötzlich nichts mehr mit dem Kleinen zu tun haben. Sie wollten in den blauen Himmel hineinwachsen. Und je grösser sie wurden, desto lauter schrien sie: «Wo ist der Himmel?» So gross waren sie schon, dass sie ihn nicht mehr sehen konnten. Nur die Kinder legten sich manchmal noch auf die Erde, rochen an ihr und atmeten dabei die Luft des Himmels ein, denn: «der Anfang ist ganz unten, dort wo sich der Himmel und die Erde berühren».

Bei Bichsel klingt das nicht kitschig. Wer seine Texte kennt, weiss, wie wachsam-besorgt er die Entwicklung von Kirche und Gesellschaft begleitet hat. Kritisch gegenüber jeglichem Grössenwahn äusserte er sich heilfroh darüber, dass die Kirche «ihren Gründer nie loskriegen» werde – wie schon damals nicht: Christi Himmelfahrt in einer Wolke hat nichts mit Hokuspokus-Verschwindibus zu tun, auch nichts mit Superman. Im Gegenteil: Sie deutet auf eine Horizonterweiterung «ganz unten», wo wir im Kleinen und Alltäglichen geheimnisvoll und gemeinsam immer wieder neu Atem schöpfen.

Leben im Kirchgemeindehaus

KINDER UND FAMILIEN // In der zweiten Frühlingsferienwoche haben 22 Kinder das Kirchgemeindehaus in Beschlag genommen und mit Leben gefüllt.

Joel Bänziger, Sozialdiakon für Kinder und Familien

Mit Kindern von der 2. bis zur 4. Klasse war es eine bunt gemischte Truppe, die zusammen mit drei Katechetinnen, zwei Praktikanten und mir als Sozialdiakon die Unti-Woche bestritten. Wir haben uns kennengelernt, miteinander gesungen, das «Unservater» eingeübt, den Fussball gekickt, uns mit Geschichten aus der Bibel beschäftigt, das Abendmahl gefeiert, «Räuber und Poli» gespielt, zusammen grilliert, Türme mit Bauklötzen gebaut, Steinschleudern gebastelt, feine Zünis und Zvieris gegessen und dabei viel Neues gelernt.

Es war eine gelungene Woche mit guter Gemeinschaft untereinander, neu entstandenen Freundschaften und vielen Erkenntnissen. Als Höhepunkt feierten wir am Freitag in der Dorfkirche einen Gottesdienst mit tollen Beiträgen

von den Kindern. So hörten wir poetische Elfchen, übten das Lied «Laudato si» mit einer neuen Choreografie ein und erlebten die Geschichte vom Jünger Thomas, wie er an der Auferstehung Jesu zweifelt in einem Theaterstück.

Beim anschliessenden Apéro genossen wir noch einmal die fröhlichen Gesichter und die ausgelassene Stimmung. Und wir sind dankbar für viele positive Rückmeldungen auch von den Eltern. Eine gefreute Sache.



Foto: Joel Bänziger

Fussballspiel in den Pausen bei bestem Wetter

Wir sagen Danke!

FREIWILLIGENARBEIT // Mit dem Freiwilligenfest am 20. Juni bedanken wir uns herzlich für alle freiwillige Mitarbeit in unserer Kirchgemeinde.

Joel Bänziger, Sozialdiakon

Viele Aufgaben und Angebote unserer Kirchgemeinde wären undenkbar ohne freiwilliges Engagement. Freiwillige betreuen Kinder, kochen für Andere, verkaufen Kuchen, unterstützen im Gottesdienst, begleiten Menschen in Not, helfen beim Auf- und Abbau, proben mit den Kindern im Weihnachtstheater, stellen Basarartikel her, besuchen ältere Menschen und setzen sich mit Rat und Tat für die Kirchgemeinde ein. Das ist äusserst wertvoll. Am 20. Juni 2025 von 18 bis ca. 21 Uhr wollen wir dieses freiwillige Engagement gebührend feiern.

Mit Speis und Trank und Musik verbringen wir einen gemütlichen Abend zusammen und geniessen die Gemeinschaft. Damit wir uns vorbereiten können, ist eine Anmeldung nötig. Wer sich im vergangenen Jahr in unserer Kirchgemeinde engagiert hat, melde sich bitte über den QR-Code oder über die Homepage an.

Auch möglich ist eine Anmeldung über das Sekretariat.



Drei Fragen an ...

INTERVIEW // ... Fredi Stähli, der früher in der Bachtel-Apotheke gearbeitet hat.

Matthias Kern, Student

Was verbindet dich mit der reformierten Kirche Veltheim?

Ich kam im Kantonsspital Winterthur zur Welt und wurde gleich dort getauft. Später folgte der Konfirmationsunterricht in Veltheim. Konfirmiert wurde ich in der Dorfkirche, die Kirche Rosenberg stand damals noch nicht. Jetzt wohne ich ganz in der Nähe der Dorfkirche und schätze es, dass ich zu Fuss in den Gottesdienst gehen kann. Daneben singe ich bei Chorprojekten mit.



Fredi Stähli

Was gefällt dir an unserer Kirchgemeinde?

Mir gefällt es, dass die Kirche mit unterschiedlichen Angeboten dafür schaut, dass die Leute bleiben. Viele, die austreten, meinen, dass in der Kirche ein sehr einheitlicher Glaube vorherrsche gebe. Dabei ist es umgekehrt: Unterschiedlichste Glaubensweisen ergänzen einander.

Was wünschst du dir?

Mir ist es wichtig, dass die Predigtworte klar sind – das ist ja eigentlich ein reformierter Gedanke. Als die Kirche einmal so voll war, dass man auch die Stühle im Chörli brauchte, fiel mir das Zuhören schwer, weil der Pfarrer mit dem Rücken zu uns stand. Den Augenkontakt mit der Pfarrperson finde ich etwas Wichtiges. Schön, ist das in unserer kleinen Kirche möglich. Bloss: Je nach Platz ist es etwas zu schummrig, um das Liederbuch gut lesen zu können.

JuKi-Game-Night

JUGENDARBEIT // Am Freitag, 13. Juni treffen sich JuKis aus allen Kirchgemeinden im Alten Pfarrhaus bei der Stadtkirche.

Joel Bänziger, Sozialdiakon

Bereits zum fünften Mal lädt die reformierte Jugendarbeit Winterthur (RJW) Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klasse zur Game-Night in den sommerlich-lauschigen Pfarrhausgarten der Stadtkirche Winterthur ein.

17.30 Uhr: Jugendgottesdienst in der Stadtkirche. Ab 18.15 Uhr: Spiel und Spass im Pfarrhausgarten (inkl. Verpflegung). 21.15 Uhr: Gemeinsamer Abschluss.

21.30 Uhr: Schluss des Anlasses. Mit: Nintendo-Switch (Just Dance, Mario Kart), Playstation (FIFA), Roulette, Poker, Werwölfe, Black Stories, Twister, Ligaretto, Uno, Tischtennis u.v.a. Ein Hotdog und Getränke werden kostenlos offeriert. Die JuKi-Game-Night findet bei jedem Wetter statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Einfach vorbeikommen.

Pfingstkonzert «Il duello amoroso»: Händel-Kantaten mit Weltstars Sonntag, 8. Juni, 17.00 Uhr, Dorfkirche Veltheim

Am Pfingstsonntag erklingen in der Dorfkirche virtuose Solo- und Duokantaten von Georg Friedrich Händel mit dem Ensemble Cardinal Complex unter der Leitung von Matías Lanz. Carlos Mena (Countertenor) und Jone Martínez (Sopran) feiern weltweit Erfolge auf Opernbühnen und versprechen ein hochkarätiges Konzerterlebnis. Da dieses Konzert den Saisonabschluss von Cardinal Complex bildet, wird anschliessend bei einem Apéro gefeiert. Im Pfingstgottesdienst am Morgen erklingen instrumentale Auszüge aus dem Konzertprogramm. Eintritt Konzert 17 Uhr:

20/30/40.–,

Infos: cardinalcomplex.com



Sommerlachen – Lachtraining draussen in der Natur

In der Zeit vor den Sommerferien treffen wir uns für unsere Lachstunden in der Natur.

Unsere **erste Stunde findet am Freitag, 13. Juni um 10 Uhr im Gärtli der Jugendarbeit neben der Villa Erb** auf dem Wolfensberg statt. Das Gärtli bietet ein tolles Ambiente für eine fröhliche Lachstunde mit schöner Aussicht und Sitzgelegenheiten. Wer möchte, darf hinterher eine Wurst grillieren. Diese bitte selbst mitbringen. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns in der Kirche Rosenberg.

Für die **zweite Lachstunde** treffen wir uns zu einem **Lachspaziergang am Weltwitztag, welcher am 1. Juli** begangen wird. Wir treffen uns dafür um 10 Uhr an der Busstation Bachtelstrasse.

Theater-Impro-Workshop für das Weihnachtstheater

**Samstag, 14. Juni,
10–15 Uhr und
Sonntag, 15. Juni,
13.30–17.30 Uhr**

Wir suchen noch einige erwachsene Personen, die gerne improvisieren und Theater spielen. In zwei Improvisations-Workshops wollen wir unter der Leitung von Theaterpädagogin Vera Bryner Ideen und ganze Dialoge entwickeln für das Weihnachtstheater, das Völtemer Kinder dann an Weihnachten aufführen werden. Hilfst du mit oder kennst du jemanden, der sich dafür begeistern könnte?

Alle Infos dazu gibt dir Sozialdiakon Joel Bänziger, joel.baenziger@reformiert-winterthur.ch, 079 573 57 17

Save the Date!

Öffentliche Veranstaltung über die Zukunft der Kirche Rosenberg Samstag, 28. Juni, 10 bis ca. 15 Uhr, Kirche Rosenberg

An diesem Anlass hat die Bevölkerung die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Ideen betreffend zukünftiger Nutzung einzubringen.

Weitere Infos dazu folgen auf der Titelseite des nächsten «reformiert.veltheim» und im Gallispitz.



Sie möchten aktuelle Informationen zu unseren Angeboten erhalten?

Abonnieren Sie unseren Newsletter!

refkircheveltheim-newsletter.ch/anmelden



Gottesdienste

Sonntag, 1. Juni

10.00 Dorfkirche
Gottesdienst zum JuKi-Workshop «Täufer»
 Mit JuKis der 6. Klasse und der Oberstufe, Pfarrer Simon Bosshard, Sozialdiakon Joel Bänziger
 Musik: Christoph Germann
 Mit Kindertreff

Mittwoch, 4. Juni

10.00 Alterszentrum Rosental
Öffentlicher Gottesdienst
 Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann
 Musik: Rebekka Hofer

Sonntag, 8. Juni

10.00 Dorfkirche
Pfingstgottesdienst
 Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann
 Musik: Matías Lanz
 Mit Kindertreff

Sonntag, 15. Juni

10.00 Dorfkirche
Gottesdienst Konfirmation I
 Pfarrer Simon Bosshard und Pfarrer Tobias Frehner
 Musik: Band und Christoph Germann
 Mit Kindertreff

Sonntag, 22. Juni

10.00 Dorfkirche
Gottesdienst Konfirmation II
 Pfarrer Tobias Frehner und Pfarrer Simon Bosshard
 Musik: Band und Christoph Germann
 Mit Kindertreff

Herausgepickt

Lichte Musik

Am 18., 19. und 20. Juni finden in der Dorfkirche von 7 bis 7.30 Uhr wieder die «Lichte-Musik-Konzerte» statt. Mehr Infos dazu im nächsten «reformiert. veltheim».

Impressum

reformiert.veltheim

Redaktion Simon Bosshard, Stefan Degen, Bernadette Güpfer, Dominik Siegmann
Druck Schellenberg Druck AG, Pfäffikon
Nächste Ausgabe: 13. Juni 2025



Angebote und Veranstaltungen

Fr., 30., Sa., 31. Mai, So., 1. Juni

09.00 bis 17.00
 Täuferröhle Bäretswil (Fr.),
 09.00 bis 12.00
 Kirchgemeindehaus (Sa. und So.)
JuKi-Workshop «Täufer»
 Sozialdiakon Joel Bänziger
 Pfarrer Simon Bosshard

Mittwoch, 4., 11. und 18. Juni

09.30 Kirchgemeindehaus
Offenes Spielzimmer
 Offener Treffpunkt für Väter, Mütter und Betreuungspersonen mit ihren Kleinkindern
 Sozialdiakon Joel Bänziger

Mittwoch, 4. Juni

20.00 Dorfkirche
Meditieren in der Dorfkirche
 «Dein Wort wird mich verwandeln.»
 Renata Zuppiger Andreato und Aaron Schawalder

Donnerstag, 5. Juni

09.30 Kirchgemeindehaus
Gratis-Kleiderschrank
 Kinder- und Erwachsenenkleider
 Das Spielzimmer ist offen.
 Sozialdiakonin Pamela Blöchliger

Donnerstag, 5. + 12. Juni

12.00 KGH Wülflingen
Gemeinsam essen: Mittagstisch für alle, Wülflingen
 Anmeldung bis am Montag, 11 Uhr, bei Christoph Furrer,
 Tel.: 079 573 90 66

Donnerstag, 5. + 12. Juni

13.30 Kirche Rosenberg
Gemeinsam sein: Seniorennachmittag
 Sozialdiakon Christoph Furrer



Pfingstfenster in der Kirche Rosenberg.

Amtswochen (Bestattungen)

Bei einem Todesfall bitte zuerst die Friedhofsverwaltung anrufen: 052 267 30 30.
 Alle Daten finden Sie auch auf www.amtswochen-winterthur.ch

Freitag, 6. Juni

20.00 Kirchgemeindehaus Wülflingen
Männerstamm Winterthur West:
 «Meine Reise nach China»
 Reisebericht von Marcel Kunz
 Interessierte Männer sind jederzeit willkommen!

Freitag, 13. Juni

10.00 Gärtli bei Villa Erb
Sommerlachspaziergang mit Grillieren
 Wir machen einen Sommerlachspaziergang und werden im Anschluss daran grillieren.
 Unkostenbeitrag: 5 Franken.
 Sozialdiakonin Pamela Blöchliger
 Informationen auf Seite 3.

Freitag, 13. Juni

17.30 bis 21.30
 Stadtkirche, Altes Pfarrhaus
Juki-Game-Night
 Sozialdiakon Joel Bänziger
 Informationen auf Seite 3.

Mittwoch, 18. Juni

12.00 Kirchgemeindehaus
Gemeinsam essen: Seniorenmittagstisch in Veltheim
 Anmeldung bis am Montag, 11 Uhr, bei Christoph Furrer,
 Tel.: 079 573 90 66

Mittwoch, 18. Juni

19.30 Dorfkirche
Abendmahl in der Dorfkirche
 Pfarrer Simon Bosshard

Jugendarbeit

www.jugendarbeit-veltheim.ch

Instagram: highfivewinti



Unten stehende Angebote finden jeweils im Jugendtreff an der Feldstrasse 6 statt.

Mittwoch, 4. + 18. Juni

14.30 **Ladiestreff**

Donnerstag, 5. + 12. Juni

18.15 **Jungstreff**

Freitag, 6. Juni

19.00 bis 23.00
Special Friday: Kino-Nacht
 Für alle Jugendlichen von der 1.–3. Oberstufe

Mittwoch, 11. Juni

14.30 **Meitlitreff**

Kontakte



Pfarramt

Simon Bosshard
 078 824 58 10
simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch

Tobias Frehner
 052 222 33 31
tobias.frehner@reformiert-winterthur.ch

Anne-Carolin Hopmann
 078 790 29 09
anne-carolin.hopmann@reformiert-winterthur.ch

Matthias Küng
 079 703 45 09
matthias.kueng@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonie

Pamela Blöchliger, Jugendarbeit
 079 579 25 75
pamela.bloechliger@reformiert-winterthur.ch

Joel Bänziger, Freiwilligen- und Familienarbeit
 079 573 57 17
joel.baenziger@reformiert-winterthur.ch

Christoph Furrer, Alter & Generationen, grosse Anlässe
 079 573 90 66
christoph.furrer@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat

Caroline Moser, Bernadette Güpfer
 Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
 Montag, Dienstag und Freitag
 von 8.00 bis 11.30 Uhr und
 von 13.15 bis 14.30 Uhr
 052 267 00 20
veltheim@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflege

Anna-Barbara Schlüer, Präsidentin
 079 698 33 81
anna-barbara.schluer@reformiert-winterthur.ch

Foto: Simon Bosshard